

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 34

Artikel: Stossseufzer eines Zensors
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mir plaagete Neutrale!

Me het bimeid en schwäre Stand,
Das cha me nid bestryte,
Als Bürger im neutrale Land
Mit Chrieg uf alle Syte!

Seisch nu es Wörtli oder zwei,
So macht der Eint Hallo
Und heepet: Bisch du nid neutral?
Was schnörrisch dänn esoo?

Guet! seisch du druf, dänn schwig i halt
Und blybe müüslstill.
Dänn rüeft der Ander: Gsehsch! er seit
Käs Wort wo Dää nid will!

Probiersch es linggs, so söttisch rächts;
Wotts hüst, so söttisch hott.
Chasch tue was d' witt, isch's 's Gägeteil
Vo dem was eine wott.

Du suechsch es Mittel, wo dir chönnt
Beidsytig Rued bezwäcke? —
Du findsch e keis. Drum tue dy Pflicht
Und dänk: Ihr chönd mir chüderle!

AbisZ

Die Weltuhr

«Auch die große Weltuhr hat irgend-
wo einen Wecker.»

Johann Peter Hebel
(als Napoleon stürzte;
aber auch heute ziemlich aktuell).

Achtung, neue Sportabzeichen!

Von unmaßgeblicher Seite verlautet,
daß nicht nur das Kegeln, sondern noch
andere sportliche Betätigungen in das
Brevet zum Sportabzeichen aufgenom-
men werden sollen. So zum Beispiel
können wir vielleicht bald einmal lesen:

Frau X., Siegerin im lokalen Wettlauf
um noch nicht rationierte Lebens-
mittel.

Frl. Y., Zweitklassierte im Boxmatch um
punktfreie Damenwäsche im Aus-
verkauf.

Herr W., Inhaber des Langstrecken-
Davlönläuferbrevets, Sommer 1940.

Herr V., Journalist, Graduierte des Tar-
nungs- und Wandlungskurses
39—43. Za.

Stoßseufzer eines Zensors

Wenn ich doch nur das aus den
Zeitungen herauscheren könnte, was
gar nicht drin steht! Denn das Allerge-
fährlichste in einem Artikel ist das, was
die Leute zwischen den Zeilen her-
auslesen. AbisZ



Minnesang

Lieber Nebelspalter!

Unser kleinster Leutnant hat seine
größte Gelegenheit versäumt, und zwar
so: Der General inspiziert eine kom-
binierte Uebung und kommt auch zu
unserer Batteriestellung. Unser Lefzg
fährt in den Senkel, meldet: «Herr
Oberstdivisionär, Leutnant T., Schief-
offizier Batterie Y, melde Batterie in
Bereitstellung!» (Schrecklich, aber wahr!
Alle guten Geister scheinen anderswo
beschäftigt gewesen zu sein.) — Der
General geht lächelnd auf den Leut-
nant zu, klopf ihm auf die Achsel und

sagt: «Leider schon gewesen, Herr
Leutnant.»

Tags darauf faucht der Leutnant wie-
der furchtbar im Zuge herum, wohl um
die Scharfe auszuwetzen. Faucht und
faucht, bis er auch den Kanonier P.
hochnehmen will. «Kanonier P.!!!»
fängt er an und schöpft Atem für einen
längeren Sermon. Aber bevor er ihn
starten kann, fährt P. in den Senkel und
brüllt zurück: «Hier, Korporal!» Wor-
auf das Donnerwetter ausblieb. F.

Pädagogik

ist eine schwierige Kunst.

Es geht nämlich darum, die Kinder
so zu erziehen wie die Eltern sein
sollten. Leo Leu

Pro domo!

Auf dem Brienzerrothorn. Eine Ferien-
gesellschaft startt vor dem Hotel in den
undurchdringlichen Nebel, gerade als
ob so etwas geändert werden könnte.
Ein junger Herr vorwurfsvoll zu seinem
Fräulein: «Gsehsch jetz, i ha hüft morge
no gmeint, i well z'Luzern dr Näbel-
spalter choufe, dä chönnt me jetzt
bruche!» Mahi

Daher

Daß die Schurken so mächtig heute,
wollt ihr wissen, warum?
Es kommt daher, daß die ehrlichen Leute,
Entsetzlich dumm. Grillparzer



an der Bahnhofbrücke
Bewiesen ist's und sonnenklar:
Am schönsten ist die „Central“ Bar.



Sandeman

das beste und feinste,
was es in Port- u. Sherry-
wein überhaupt gibt.

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern



Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen heran-
gereifte Trauben liefern diesen herrli-
chen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher
Wein für große Feste und für liebe
Menschen.

BERGER & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514